

Positive Stimmung der Anleger unterstützt Rohstoffe

06.11.2009 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Der Ölpreis konnte gestern von der positiven Stimmung an den Aktienmärkten nicht profitieren und fiel wieder unter die Marke von 80 US-Dollar je Barrel. Zwar mehren sich zurzeit Anzeichen einer Marktsättigung - insbesondere die Lagerbestände bei Ödestillaten erreichten zuletzt Rekordhöhen und auch die Quotendisziplin der OPEC sollte sich in den kommenden Monaten eher weiter verschlechtern - dennoch bleibt der Ölpreis durch den hohen Risikoappetit der Anleger gut unterstützt. Nigeria dürfte wieder zum größten Ölproduzenten Afrikas avancieren, denn im November und Dezember will man voraussichtlich 1,92 Mio. Barrel pro Tag bzw. 1,97 Mio. Barrel pro Tag Rohöl produzieren und damit mehr als Angola mit einer Tagesproduktion von 1,88 Mio. Barrel.

Sowohl Nigeria als auch Angola, die beide zur OPEC gehören, bleiben damit deutlich über deren Produktionsquoten von 1,67 bzw. 1,52 Mio. Barrel pro Tag. Derzeit spielen jedoch die positive Stimmung und die Konjunkturuversicht der Anleger sowie die hohe Liquidität an den Finanzmärkten eine weitaus höhere Rolle als die fundamentalen Rahmenbedingungen, die eher einen starken Ölpreiserückgang rechtfertigen. Die Stimmung bei Rohöl könnte die Meldung über den Hurrikan Ida, der am Montag den Golf von Mexiko erreichen sollte, zusätzlich anheizen.

Die US-Erdgaslagerbestände stiegen in der vergangenen Woche um 29 Mrd. Kubikfuß bzw. 0,8%. Damit lag der Lageraufbau leicht unter den Erwartungen und deutlich niedriger als im Durchschnitt der vergangenen fünf Jahre. Es erscheint daher immer unwahrscheinlicher, dass die Kapazitätsgrenze von geschätzt 3,9 Billionen Kubikfuß erreicht werden dürfte. Dennoch wurde durch diesen Lageraufbau ein abermaliges Rekordhoch markiert - die sechste Woche in Folge. Dies dürfte einem deutlichen Anstieg des Erdgaspreises entgegenstehen.

Edelmetalle

Gold verharrte nahezu unverändert in der Nähe der psychologisch wichtigen Marke von 1.100 US-Dollar je Feinunze. Nach wie vor wirkt sich die Nachricht im Markt aus, dass die indische Zentralbank vom Internationalen Währungsfonds 200 Tonnen Gold gekauft hat. Im Vergleich zu den gesamten Währungsreserven stellen die Goldreserven der wichtigen Schwellenländer wie z.B. China, Indien und Russland jedoch nur einen sehr geringen Anteil dar. Dies gibt Spekulationen neue Nahrung, dass weitere staatliche Reservekäufe von verschiedenen Zentralbanken durchgeführt werden könnten.

Unterstützung erfährt der Goldpreis ebenfalls von der Ankündigung der Bank von England, ihr Anleihekaufprogramm nochmals um 25 Mrd. GBP auszuweiten, was einer weiteren geldpolitischen Lockerung entspricht. Auch die EZB hat auf ihrer gestrigen Sitzung keine baldige Abkehr von ihrer ultralockeren Geldpolitik signalisiert. Privatinvestoren versuchen weiterhin, ihr Vermögen gegen Inflationsgefahren und eine weitere Abwertung des US-Dollar abzusichern. Gold dürfte daher auch weiter im Fokus der Anleger stehen. Die Goldbestände des größten ETFs, SPDR Gold Trust, sind gestern nur marginal auf 1.108 Tonnen gesunken.

Industriemetalle

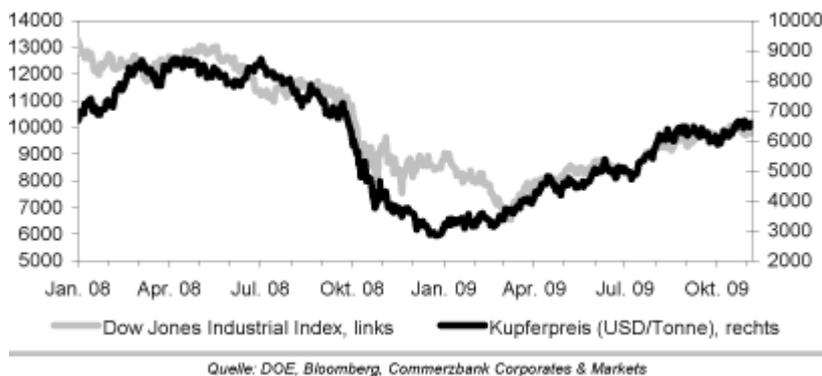
Kupfer kann heute unterstützt durch einen schwachen US-Dollar und positive Tendenzen an den Aktienmärkten in Asien und den USA über 6600 USD je Tonne zulegen. Offensichtlich haben derzeit externe Faktoren - so weist z.B. Kupfer zuletzt erstaunliche Parallelen zum Aktienmarkt auf (siehe Grafik des Tages) - einen weitaus stärkeren Effekt als die nach wie vor schwachen Fundamentaldaten. Die Lagerbestände, deren Entwicklung oft die Angebots-/Nachfragesituation widerspiegelt, geben dagegen wenig Anlass für Optimismus.

Heute sind die LME-Lagerbestände für Kupfer um 5.750 Tonnen gestiegen, nachdem sie bereits gestern um 5.775 Tonnen zugenommen haben. Insgesamt sind sie seit Juli bereits um 50% auf 385.575 Tonnen gestiegen. Auch an der Börse in Shanghai sind die Kupferbestände wieder gestiegen. Mit über 104.200

Tonnen wurde dort jetzt der höchste Stand seit 5 ½ Jahren verzeichnet. Unterstützung erfährt Kupfer dagegen durch die Sorgen über mögliche Produktionsausfälle. Neben dem mehr als dreiwöchigen Streik in der Spence-Mine in Chile könnte es auch in den peruanischen Minen Antamina und Andina zu Arbeitsniederlegungen kommen.

Ähnlich wie Kupfer verzeichneten auch die Lagerbestände von Aluminium und Zink in Shanghai neue, mehrjährige Jahreshochs. In den dortigen Lagerhallen haben sich über 272.600 Tonnen Aluminium und fast 154.000 Tonnen Zink angesammelt. Die Aluminiumbestände sind damit auf dem höchsten Niveau seit 2003 angekommen, bei Zink wurde sogar der höchste Stand seit Einführung des Zinkhandels an der Börse in Shanghai im April 2007 erreicht. Trotz dieser eigentlich negativen Fundamentaldaten bleiben die Metallmärkte jetzt in erster Linie durch Konjunkturindikatoren getrieben. Auch heute dürften insbesondere die Reaktionen der Aktien- und Währungsmärkte auf den US-Arbeitsmarktbericht Impulse für die Industriemetalle liefern.

GRAFIK DES TAGES: Der Anstieg des Dow über 10.000 Punkte unterstützt Kupfer



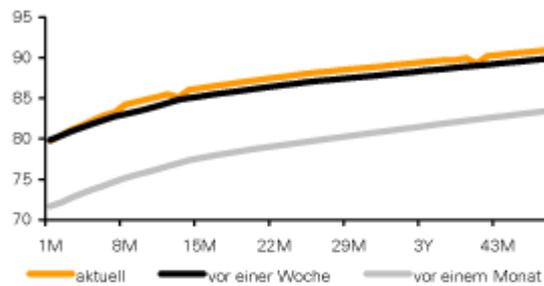
Agrarrohstoffe

F.O. Licht erwartet, dass sich das Defizit am Zuckermarkt von 9,9 Mio. Tonnen in diesem Jahr auf 5-7 Mio. Tonnen im Jahr 2009/2010 verringern wird. Allerdings basiert diese Einschätzung auf der Annahme eines kleineren Defizits in Indien, was nach den Äußerungen des indischen Agrarministeriums jedoch unwahrscheinlich erscheint. Demnach wird Indien im Jahr 2009/10 erneut ein Defizit von 7 Mio. Tonnen verzeichnen. Außerdem sehen wir Risiken für die Zuckerproduktion Brasiliens, das nach dem Wegfall Indiens den massiven weltweiten Zuckerimportbedarf fast ausschließlich allein decken muss. Nicht zuletzt befürchten wir, dass die Zuckerproduktion aus Zuckerrohr der Ethanolproduktion weichen muss, nachdem sich die Ethanolpreise in Brasilien in diesem Jahr in USD gerechnet mehr als verdoppelt haben.

Das Tempo der Maisernte bleibt in diesem Jahr deutlich unter dem der letzten Jahre zurück. Während in den letzten fünf Jahren zu diesem Zeitpunkt bereits 71% der Maisernte in den USA eingefahren wurden, liegt dieser Anteil in den wichtigsten 18 Bundesstaaten in diesem Jahr bei lediglich 25%. Dem Maispreis dürfte der langsame Erntefortschritt positive Impulse verleihen.

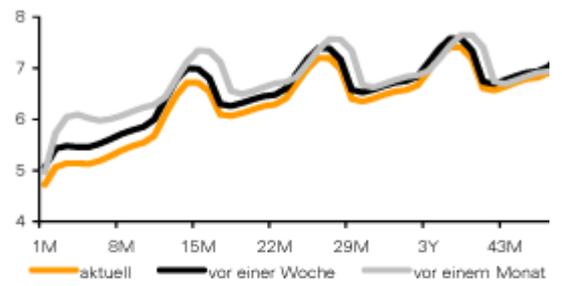
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 1: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



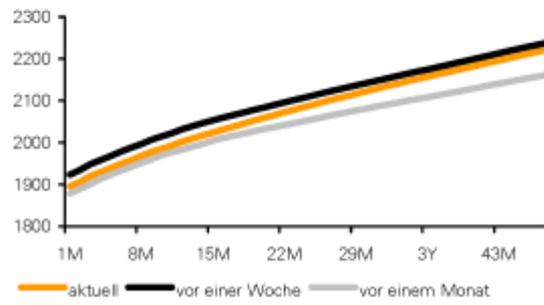
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 2: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



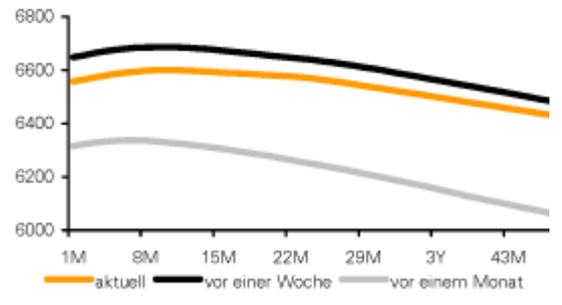
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 3: Terminkurve Aluminium (LME)



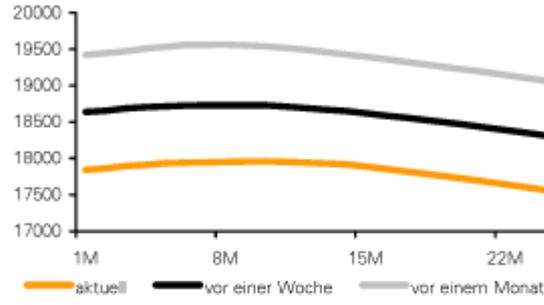
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 4: Terminkurve Kupfer (LME)



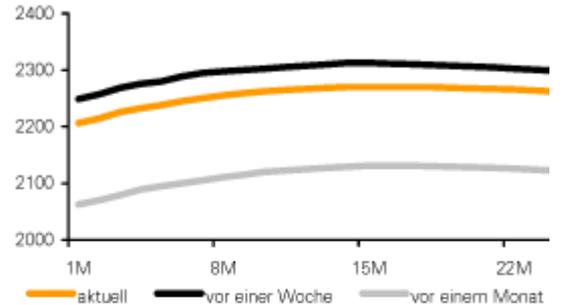
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 5: Terminkurve Nickel (LME)



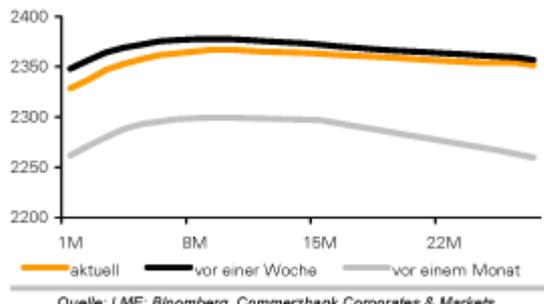
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 6: Terminkurve Zink (LME)



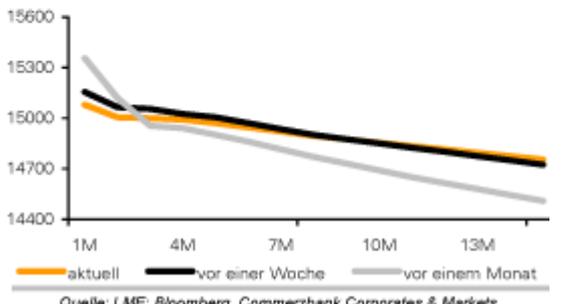
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 7: Terminkurve Blei (LME)



Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 8: Terminkurve Zinn (LME)



Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie ¹⁾	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	2009
Brent Blend	78.0	-1.1%	3.8%	13.9%	71%
WTI	79.6	-1.0%	3.4%	12.4%	79%
Benzin (95)	711.0	0.7%	-1.3%	19.5%	135%
Gasöl	639.8	-0.2%	0.5%	10.5%	50%
Diesel	647.0	3.2%	1.4%	10.2%	45%
Flugbenzin	692.0	3.0%	2.8%	12.2%	51%
Erdgas HH	4.78	1.2%	-6.5%	-3.3%	-16%
Industriemetalle ²⁾					
Aluminium	1925	0.0%	0.9%	5.7%	25%
Kupfer	6531	-0.7%	1.5%	7.6%	114%
Kupfer, SHFE (CNY)	47680	-0.7%	-0.2%	7.0%	107%
Blei	2345	-0.6%	1.7%	9.1%	135%
Nickel	17780	-0.8%	-1.1%	-0.4%	54%
Zinn	14975	-0.2%	2.0%	2.8%	40%
Zink	2219	-0.4%	2.8%	15.5%	84%
Edelmetalle ³⁾					
Gold	1090.3	-0.2%	4.6%	4.9%	24%
Silber	17.4	-0.3%	7.5%	1.0%	54%
Platin	1356.3	-0.8%	2.8%	3.6%	46%
Palladium	330.8	0.4%	3.1%	7.3%	77%
Agrarrohstoffe ¹⁾					
Weizen, LIFFE (EUR)	127.3	0.2%	0.4%	1.6%	-7%
Weizen, CBOT	512.3	-1.7%	4.2%	11.9%	-16%
Mais	376.5	-2.0%	3.1%	5.4%	-7%
Sojabohnen	967.0	-2.9%	-0.6%	6.8%	0%
Baumwolle	67.4	-1.0%	3.1%	9.2%	38%
Zucker	22.2	0.1%	0.2%	-5.2%	88%
Kaffee Arabica	142.6	0.4%	5.2%	6.7%	27%
Kaffee Robusta	1406.0	-0.1%	0.0%	2.2%	-8%
Kakao	3238.0	0.6%	-1.8%	0.6%	22%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	335914	-	-1.2%	-0.7%	8%
Benzin	208277		-0.1%	-1.5%	6%
Destillate	3957		4.5%	0.5%	-10%
Flugbenzin	167376		-0.2%	-2.2%	31%
Gas Henry Hub	3788		0.8%	5.5%	11%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	4542100	-0.1%	-0.4%	-0.9%	195%
COMEX	1767	0.0%	0.0%	0.0%	-84%
Shanghai	272618		4.2%	20.0%	34%
Kupfer LME	385575	1.5%	3.6%	11.3%	53%
COMEX	64160	0.9%	4.4%	19.3%	549%
Shanghai	104275		1.4%	7.8%	323%
Blei LME	130800	-0.1%	0.7%	2.6%	186%
Nickel LME	130062	0.2%	2.6%	7.3%	125%
Zinn LME	26400	-0.1%	-0.8%	1.2%	777%
Zink LME	426075	-0.1%	-0.7%	-2.2%	135%
Shanghai	153847		5.7%	40.9%	
Edelmetalle***					
Gold	9339747	0.6%	-0.9%	0.5%	9%
Silber	115176	0.0%	-1.5%	0.0%	-12%
Platin	2911	5.2%	0.0%	-0.8%	154%
Palladium	6721	8.4%	5.1%	24.5%	56%
Währungen ³⁾					
EUR/USD	1.4861	0.9%	0.9%	1.0%	16.7%

Quelle: Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

¹⁾ MonatsForward, ²⁾ 3 MonatsForward, ³⁾ Kassa

* Tsd Barrel, ** Tonnen, *** Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/15868--Positive-Stimmung-der-Anleger-unterstuetzt-Rohstoffe.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).